

# Dorfmoderation Bendorf Stromberg

## Dokumentation des 3. Treffens (Video-Konferenz) Arbeitskreis „Das gebaute Dorf“

**Betreff:** Dorfmoderation in Bendorf Stromberg

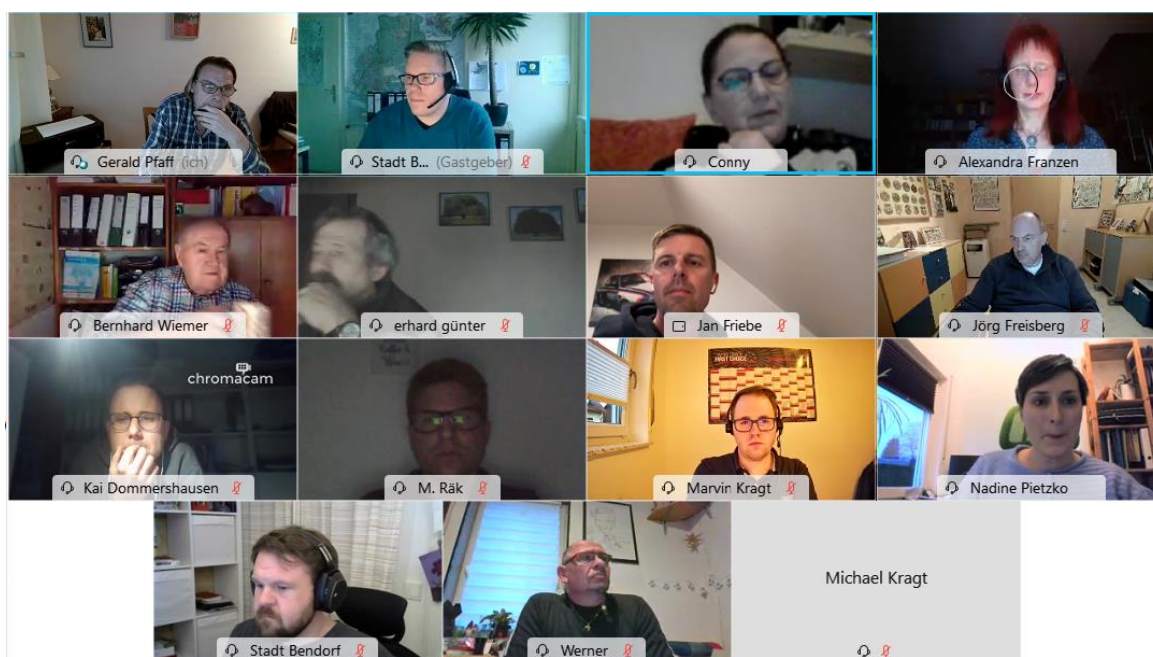
**Teilnehmer:** 10 Bürgerinnen und Bürger  
Herr Mohr, Bürgermeister Stadt Bendorf  
Herr Wiemer, 1. Beigeordneter Stadt Bendorf  
Herr Groß, Stadt Bendorf

**Moderation:** Gerald Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH

**Datum:** 08.03.2021, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

### Begrüßung und Rückblick

Auf Einladung durch Herrn Groß, Stadt Bendorf, erfolgte abermals im Zuge einer Videokonferenz das dritte Treffen im Arbeitskreis „Das gebaute Dorf“.



**Teilnehmer am 08.03.2021**



## Schwerpunktthema Treffpunkt

Gemäß der Erkenntnis aus den ersten beiden Treffen, wurde das Thema Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft vertieft. Der Unterzeichner fasste die bislang diskutierten Optionen anhand einer Präsentation zusammen.

Die private Gaststätte „**Im Winkel**“ soll in Kooperation mit dem Eigentümer zu einem Dorftreff entwickeln werden. Der bislang favorisierte Standort für die Gaststätte hat sich aufgrund der Nichtverfügbarkeit der Immobilie jedoch sozusagen erledigt.

Ebenso nicht infrage kommen, so das Ergebnis der Diskussion, die **Standorte Tennisplatz und Blockhütte**. Nach Ansicht der Teilnehmer ist der Standort Tennisplatz auch aufgrund der derzeitigen Nutzung nicht unbedingt geeignet. Mit dem Verein könnten aber diesbezüglich noch Gespräche gesucht werden. Der Standort Blockhütte ist planungs- und baurechtlich kaum umsetzbar. Die zuletzt betriebene Gaststätte „**Dorflinde**“ mit Saal steht nicht leer und ist somit ebenfalls nicht verfügbar.

Es wurden verschiedene Alternativen bzw. Varianten neu beleuchtet und diskutiert.

### Variante: Neubau auf der Fläche des derzeitigen Kita-Stellplatzes

Ein Neubau eines auf die Größe Strombergs angepassten Neubaus auf der Fläche des derzeitigen Kita-Stellplatzes wurde vorgeschlagen.

Hier bestünde die Möglichkeit ein ebenerdiges barrierefreies Dorfgemeinschaftshaus neu zu errichten.

Günstig wäre die Lage zwischen der Dieter-Trennheuser-Halle und der Kita unter Berücksichtigung der bestehenden Toilettenanlage in diesem Bereich.



möglicher Standort für eine Neubau



### **Variante: Sportlerheim oder Feuerwehr**

Beide Varianten wurden bereits beim letzten Treffen als mögliche Optionen benannt. Es wurden Befürchtungen genannt, dass durch die Entwicklung eines Dorftreffs an einem dieser Standorte die Wohnruhe der Anlieger durch entstehende Lärmimmissionen stark beeinträchtigt werden könnte. Nach einer längeren Diskussion wird deutlich, dass es bei einer möglichen Entwicklung an einem dieser Standorte gilt, sowohl die berechtigten Interessen der Anlieger als auch den Wunsch nach einem Dorftreff zusammenzubringen. Es wurde betont, dass der zukünftige Dorftreff kein Kneipenersatz werden soll.



**Sportlerheim**



**Feuerwehr**

Der Standort Sportlerheim hätte den Vorteil, dass der örtliche Sportverein den angrenzenden Sportplatz in seiner derzeitigen Größe nicht benötigt. Für das Fußballspiel der Kinder- und Jugendlichen, aber auch der Senioren wird in Zukunft lediglich ein Kleinspielfeld benötigt.

Somit entsteht eine erhebliches Nutzungs- und Gestaltungspotenzial auf der Fläche des Sportplatzes. Im Zuge einer Neuordnung wäre die Teilumnutzung des Sportplatzes im Sinne einer „Dorf-Aktiv-Fläche“ mit Freizeit- und Sportmöglichkeiten für alle Generationen möglich.

Im Zusammenhang mit der Lärmproblematik wurde noch die Alternative eines Standortes im Randbereich der Ortslage in die Diskussion eingebracht. Ein genauer Standortvorschlag wurde nicht gemacht. Im Zuge der Standortabwägung für einen Dorftreff gilt es diesen Vorschlag mit zu berücksichtigen.



### **Variante: Dieter-Trennheuser-Halle**

Als weitere Option soll auch die Dieter-Trennheuser-Halle weiter berücksichtigt werden. Ein architektonisch gut integrierter Anbau wäre hier denkbar.

Die Nutzung der Kegelbahn im Untergeschoss ist schon aus Gründen der nicht herzustellenden Barrierefreiheit nicht möglich.

**Dieter-Trennheuser-Halle**



**Letztendlich gilt es die im Zuge dieses Brainstorming erarbeiteten Standortvarianten näher zu untersuchen. Dies könnte im Zuge einer Machbarkeitsstudie, als Folgeprojekt der erstmalig anlaufenden Neuaufstellung eines Dorferneuerungskonzepts geschehen.**

Im Vorfeld möchte der Arbeitskreis ein Raum- und Nutzungsprogramm für den zukünftigen Dorftreff entwickeln. Frau Pietzko erklärte sich bereit hier als Ansprechpartnerin zu fungieren, um weitere Ideen für den Dorftreff zu sammeln.

Im Nachgang zum dritten Treffen haben sich einige Arbeitskreismitglieder am Dienstag, 09.03.2021 bereits zum Nutzungskonzept ausgetauscht und dies dem Unterzeichner per E-Mail mitgeteilt:

Man ist sich einig, dass eine Kneipe/Disco mit langen Exzessen bis tief in die Nacht ausgeschlossen ist. Die Nutzung soll auf die Vereine angepasst werden. Es soll ein Ort für beispielweise folgende Angebote werden (nicht abschließend).

- Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen oder Weihnachtsfeiern für Vereine
- Ort für Zusammenkünfte von Bürger\*innen an bestimmten Abenden (bis zu einer gewissen Uhrzeit)
- Zusammenkunft von Eltern mit ihren Kindern
- Gemeinschaften innerhalb von den Bürger\*innen (z.B. Nähkurse)
- ein monatlicher Seniorenkaffee vorstellbar (der jetzige ist unregelmäßig im nicht barrierefreien Jugendheim)
- Veranstaltungen/Workshops für Jugendliche
- Grillfeste von Vereinen
- Beerdigungskaffe (in Stromberg gibt es keine Möglichkeit)

Man ist fest davon überzeugt, dass sich mit der passenden „Location“ auch weitere Nutzungsmöglichkeiten ergeben und neue Projekte entstehen.

Weiter Ideen zum Nutzungs- und Raumkonzept werden weiterhin gerne aufgenommen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Frau Pietzko oder an den Unterzeichner.



**Letztendlich entscheidet der Stadtrat über die weitere Entwicklung in Sachen Dorftreff sowohl in Bezug auf den Standort als auch hinsichtlich der baulichen Ausgestaltung und Nutzung.**

### **Ausblick**

Abschließend bedankten sich Herr Groß und der Unterzeichner bei den Bürgerinnen und Bürgern für die aktive Teilnahme am Arbeitskreis. Das war das vorerst letzte moderierte Treffen im Arbeitskreis „Das gebaute Dorf“. Ggf. wird es nach Absprache mit der Stadtverwaltung ein weiteres Treffen geben, mit dem Ziel ein Raum- und Nutzungskonzept vor zu strukturieren.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH  
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/mh  
Dipl.-Ing. Raumplanung  
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 09.03.2021, ergänzt 12.03.2021

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Bürgermeister Mohr, Stadt Bendorf
- Herr 1. Beigeordneter Wiemer
- Herr Prümm, Stadt Bendorf
- Herr Groß, Stadt Bendorf
- Frau Braun, Stadt Bendorf
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)